DSO

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin



So 01.11.26
Clärchens Ballhaus 18 Uhr

Schubert Oktett

Kammermusikensemble des DSO

So 01.11.26

Clärchens Ballhaus 18 Uhr

Thomas Holzmann Klarinette
Douglas Bull Fagott
Ozan Çakar Horn
Marina Grauman Violine
Elena Rindler Violine
Viktor Bátki Viola
Sara Minemoto Violoncello
Rolf Jansen Kontrabass

In Kooperation mit

Clärchens

IMPRESSUM

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin Wilhelm Hallen / Kopenhagener Str. 72A / 13407 Berlin
T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → dso-berlin.de / → info@dso-berlin.de
Redaktion Amelie Lakmes / **Artdirektion** Henriette Kupke, 3pc / **Satz** Susanne Nöllgen
DSO-Muster Hannah Göppel / **Foto** Tim Keweritsch / Offenblende (Titel)
© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2026
Das DSO ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin.

Franz Schubert 1797–1828

Oktett für Klarinette, Horn, Fagott, zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass F-Dur D 803 (1824)

I. Adagio – Allegro

II. Adagio

III. Scherzo. Allegro vivace – Trio

IV. Andante (mit 7 Variationen)

V. Menuetto. Allegretto – Trio – Coda

VI. Andante molto – Allegro

Konzert ohne Pause – Dauer: ca. 60 min

Thomas Holzmann

studierte in Wien, war dort Stipendiat des Herbert von Karajan Centrums und wurde von Leitz Austria gefördert. Nach Abschluss der Orchesterakademie der Staatskapelle Dresden erhielt er Engagements als Solo-Klarinettist beim Mozarteumorchester Salzburg sowie bei den Nürnberger Symphonikern. Seit 2017 ist Thomas Holzmann in dieser Position beim DSO tätig. Er gastierte bei Orchestern wie dem Lucerne Festival Orchestra und den Berliner Philharmonikern. Von 2016 bis 2019 leitete er eine Klarinettenklasse an der Hochschule für Musik Nürnberg.

Douglas Bull

spielte mit allen großen Symphonieorchestern seiner Heimat Südafrika und trat etwa mit dem Natal Philharmonic Orchestra und dem Johannesburg Symphony Orchestra auch als Solist auf. Er gewann mehrere renommierte Wettbewerbe und erhielt zahlreiche Stipendien. Anschließend studierte er bei Klaus Thunemann an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin. Neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Solo-Fagottist des DSO ist Douglas Bull Mitglied des Quadriga Fagott Ensembles.

Ozan Çakar

studierte bei Marie-Luise Neunecker, Thomas Hauschild und Christian Dallmann. Seit 2005 ist er stellvertretender Solo-Hornist des DSO, seit 2018 Professor für Horn an der Kunstuniversität Graz. Darüber hinaus wirkt er regelmäßig im Festspielorchester der Bayreuther Festspiele mit. Frühere Engagements führten ihn zu den Essener Philharmonikern, dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester sowie zur Deutschen Oper am Rhein. Viele Jahre war er zudem als Lehrbeauftragter an der UdK Berlin und der Hanns-Eisler-Hochschule tätig.

Marina Grauman

ist die Erste Konzertmeisterin des DSO. Sie absolvierte ihre Ausbildung mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. In der Saison 2018/2019 war sie Stipendiatin der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker und konzertierte als Solistin u. a. mit dem Cape Town Philharmonic Orchestra, dem Münchener Kammerorchester und dem Staatlichen Akademischen Sinfonieorchester Sankt Petersburg. Als Gründungsmitglied des Trio Marvin wurde sie mit renommierten Preisen ausgezeichnet.

Elena Rindler

ist seit der Spielzeit 2015/2016 Mitglied in der Gruppe der Zweiten Geigen im DSO. Ihr Studium absolvierte sie in Lübeck und Tel Aviv, 2013 wurde sie Stipendiatin der Ferenc-Fricsay-Akademie des DSO. Weitere Orchesterengagements führten sie zum Israel Philharmonic Orchestra, der Jungen Deutschen Philharmonie und zur Hamburger Camerata, kammermusikalische Tätigkeiten zudem zu Festivals wie dem Brahms-Festival Lübeck, Young Euro Classic und dem Heidelberger Frühling.

Viktor Bátki

studierte zunächst Violine an den Musikuniversitäten in Wien, Essen und Graz. Später wechselte er zur Viola und erhielt Unterreicht bei György Konrád, Tatjana Masurenko und Felix Schwartz. 2010 war er Preisträger des 10. Internationalen Lionel-Tertis-Wettbewerbs. Viktor Bátki spielte im Gewandhausorchester zu Leipzig und war Erster Solo-Bratschist der Magdeburgischen Philharmonie. Seit 2013 ist er Mitglied der Bratschengruppe des DSO.

Sara Minemoto

studierte an den Musikhochschulen in Zagreb und Köln sowie im Fach Kammermusik beim Artemis Quartett an der Universität der Künste Berlin und nahm darüber hinaus an internationalen Meisterkursen bei Steven Isserlis, Natalia Shakhovskaya und Gustavo Tavares teil. Sara Minemoto ist Preisträgerin renommierter Wettbewerbe und konzertierte als Solistin mit japanischen und europäischen Orchestern. Seit 2007 ist sie Mitglied des DSO.

Rolf Jansen

gewann mehrere erste Wettbewerbspreise und sammelte früh Erfahrung im Bundesjugendorchester und im European Union Youth Orchestra. Sein Studium absolvierte er bei Peter Pühn an der Musikhochschule Hannover. 2003 war er Ferenc-Fricsay-Stipendiat des DSO und wurde zwei Jahre später Mitglied des Orchesters. Als Kammermusiker trat er beim Festival ›Spannungen‹ u. a. mit Tabea Zimmermann, Alban Gerhardt und Antje Weithaas auf. Gemeinsam mit Kornelia Brandkamp brachte er dort Hindemiths Sonate für zehn Instrumente zur Uraufführung. Zudem ist er Mitglied des vielfach ausgezeichneten Berolina Ensembles.

Veronika Eberle



So 08.11.26

Philharmonie 20 Uhr

Thorvaldsdottir ›Archora‹
Sibelius Violinkonzert
Ligeti ›Atmosphères‹
Adams ›Become Ocean‹